



Sechs Fragen an Heidrun Bluhm

Im Wortlaut von Heidrun Bluhm-Förster, 13. November 2009

41 der 76 Abgeordneten, die DIE LINKE im 17. Bundestag stellt, üben ihr Mandat bereits seit 2005 oder länger aus. Woran können sie anknüpfen? Wie wollen sie ihre Arbeit fortsetzen? Was wollen sie anders machen? linksfraktion.de fragt nach.

Heidrun Bluhm, 51, Bauzeichnerin und Gesellschaftswissenschaftlerin aus Mecklenburg-Vorpommern

Welche Erfahrung, welches Ergebnis oder Ereignis hat Sie in den zurückliegenden vier Jahren besonders darin bestärkt, dass sich Ihre Arbeit lohnt?

Mit der Erhöhung des Wohngeldes ab Oktober 2008, eine Initiative meiner Fraktion im Verkehrs- und Bauausschuss, haben wir einen wichtigen sozialpolitischen Meilenstein der letzten Legislatur erreicht. Auch konkrete Hilfen im Wahlkreis - wie z.B. bei der Verhinderung des Bombenabwurfplatzes im Müritzkreis oder der Baustopp für die Umgehungsstraße von Bad Doberan - haben sich durch meine Mithilfe Mehrheitsmeinungen der Bürgerinnen und Bürger gegen Regierungspläne

durchsetzen können. Das freut mich besonders.

Neue Wahlperiode, alte Kanzlerin: Mit welchen Erwartungen gehen Sie als Abgeordnete in die kommenden vier Jahre?

In der letzten Legislatur hatten wir eine erdrückende 2/3 Parlamentsmehrheit auf der Regierungsseite. Jetzt hat die CDU-CSU/FDP-Regierung nur 2,8 Prozent mehr Stimmen als die Opposition. Die Kanzlerin ist die \\\"alte\\\", die Politik wird noch markt-liberaler und lobbygesteuerter als bisher. Die Umverteilung von unten nach oben bringt weder \\\"mehr netto vom brutto\\\" noch werden damit Steuerlöcher gestopft. Das Ministerium für Arbeit und Soziales wird mit dem \\\"schwächsten Regierungsmitglied\\\" besetzt.(Ich soll mich kurz fassen!) Also: Unsere gesellschaftlichen Alternativen müssen auf den Tisch!

Was wollen Sie im Bundestag anders oder besser machen als bisher?

Die Themen Aufbau-Ost, Wohnen als Grundrecht, Mieterschutz, mehr Verkehr auf die Schiene, sozialer Wohnungsbau und Klimaschutz, die Stadt der Zukunft - nachhaltig-gerecht und lebenswert, liegen bei der Fraktion DIE LINKE in meiner Verantwortung. Dieser will ich mich mit den letzten vier Lehrjahren nun mit Meisterreife stellen.

DIE LINKE ist jetzt mit 76 Abgeordneten im Bundestag vertreten - 23 mehr als bislang. Was wird sich in der neuen Fraktion und für Sie als eines ihrer Mitglieder verändern?

Ich kann mich stärker meinem oben genannten Fachgebiet widmen. Darüber hinaus in der parlamentarischen Freundschaftsgruppe mit den arabisch-sprachigen Staaten weiter mitarbeiten. Aber

vor allem noch viel mehr im Wahlkreis für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbar sein.

Warum ist Opposition nicht Mist?

Regieren kann jeder.... Aber aus der Opposition gesellschaftliche Akzeptanz zu erarbeiten, erfordert sein Handwerk zu verstehen. Deshalb beginnt für mich meine Verantwortung in der Opposition.

Wie können Sie als Abgeordnete dazu beitragen, dass die Bürgerinnen und Bürgern selbst noch mehr für ihre Interessen streiten?

Bürgernähe, Vorbildfunktion, Veränderungswille sind Eigenschaften von Abgeordneten, die Menschen ermutigen kann, sich selbst auch einbringen und mitgestalten zu wollen.